

## Neu im Kino



### Soy Nero

Rafi Pitts, Mexiko/Frankreich 2015  
mit Johnny Ortiz, Rory Cochrane, Khleo Thomas.  
Digital, 118 Min., Spanisch, Englisch/dt. **UT**

Der aus dem Iran stammende und im französischen Exil lebende Regisseur Rafi Pitts hat in seinem packenden Film **SOY NERO** erstmals das Thema der Green-Card-Soldiers aufgegriffen. So nennt man Ausländer, die zur US-Armee gehen in der Hoffnung dafür die amerikanische Staatsbürgerschaft zu erhalten. Aber garantiert ist das nicht.

Pitts' Geschichte basiert auf den Erlebnissen des Mexikaners Daniel Torres, der im Irakkrieg diente und danach wieder nach Tijuana abgeschoben wurde. Im Mittelpunkt steht der junge Mexikaner Nero, der illegal zu seinem Bruder nach Los Angeles reist. Um einen legalen Status zu erlangen, meldet er sich schließlich zum Militär und befindet sich bald in der Wüste Afghanistans. Der Film zeichnet das Bild einer globalen Welt, in der Grenzen ihre Funktion verloren haben und die nur noch aus Un-Orten zu bestehen scheint. Heimat ist hier endgültig zu einem Sehnsuchtsort geworden, der nur noch als Fiktion existiert. Die Wüste wird Pitts dafür zur visuellen Metapher, in der sein Protagonist rennt und rennt. Auf der letzten Berlinale wurde der Film als einer der politischsten und gegenwärtigsten des Wettbewerbs gefeiert.

10.11. 19<sup>00</sup> / 11.11. 21<sup>15</sup> / 12.11. 21<sup>15</sup>  
13.11. 19<sup>00</sup> / 15.11. 19<sup>00</sup>



### Die Ökonomie der Liebe

#### L'économie du couple

Joachim Lafosse, Belgien/Frankreich 2016  
mit Bérénice Bejo, Cédric Kahn, Marthe Keller.  
Digital, 95 Min., Französisch/dt. **UT**

Marie und Boris waren 15 Jahre lang verheiratet. Sie haben zwei Kinder und ein gemeinsames Haus. Bezahlt wurde es von ihr, er hat es aufwendig renoviert. Nun ist die Liebe erloschen und man trennt sich. Aber keiner will ausziehen und für eine eigene Wohnung verdient Boris auch zu wenig. Also zieht er auf die Couch. Man vereinbart Räume

und Zeitfenster für jeden, das Familienleben läuft ab sofort etwas asynchron nebeneinander her. Die wachsende Wut und Verzweiflung des Paares verhindert, dass sie einen Kompromiss finden und verwandelt das Haus zunehmend in ein Seelengefängnis. Getragen von großartigen Schauspielern entfaltet sich in der reichlich surreal anmutenden Atmosphäre ein subtiles Drama von großer Intensität. Zur Vorbereitung ließ Regisseur Joachim Lafosse seine Darsteller den Klassiker **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** anschauen, in dem sich Richard Burton und Elizabeth Taylor 1966 eine legendäre Beziehungsschlacht lieferten.

17.11. 21<sup>15</sup> / 18.11. 19<sup>00</sup> / 19.11. 21<sup>15</sup>  
20.11. 19<sup>00</sup> / 22.11. 21<sup>15</sup>



### Aloys

Tobias Nölle, Schweiz/Frankreich 2016  
mit Georg Friedrich, Tilde von Overbeck, Kamil Krejci.  
Digital, 91 Min.

Aloys Adorn teilt mit seinem Vater eine gemeinsame Wohnung und eine Privatdetektei. Nach dem Tod des Vaters muss er nun allein seinen Alltag bewältigen. Pflichtbewusst führt er weiter seine Observationen durch und hält jede Nichtigkeit mit der Kamera fest. Abends schaut er sich dann seine Aufzeichnungen an. Als er eines Tages betrunken im Bus einschläft, werden ihm alle seine Aufnahmen geklaut. Von jetzt an erhält er anonyme Anrufe und plötzlich ist er derjenige, der beobachtet wird. Mit **ALOYS** ist dem Schweizer Regisseur Tobias Nölle ein überraschendes und vielversprechendes Debüt gelungen. Geschickt lockt er die Zuschauer zunächst auf eine falsche Fährte und lässt seinen Film dann aus der Tristesse des scheinbaren Realismus in die Welt der Imagination kippen. Immer stärker verwebt er die Wirklichkeitsebenen und durchzieht dabei das Geschehen mit einem skurrilen Humor. Letztlich handelt sein Film von zwei einsamen Menschen, die ihr Glück an einem anderen Ort als der Realität suchen.

25.11. 21<sup>15</sup> / 26.11. 21<sup>15</sup> / 27.11. 19<sup>00</sup>  
29.11. 21<sup>15</sup> / 30.11. 21<sup>15</sup>

### The Assassin Nie yin niang

Hou Hsiao-hsien, Taiwan/China/Hongkong 2015  
mit Shu Qi, Chang Chen, Zhou Yun.  
Digital, 105 Min., Alt-Mandarin/dt. **UT**

Der taiwanische Regisseur Hou Hsiao-hsien zählte besonders in den 1980er und 90er Jahren zu den zentralen Erneuerern des asiatischen Autorenkinos. Nun hat er erstmals einen historischen Stoff gewählt und einen sehr ungewöhnlichen Martial-Arts-Film inszeniert. Die Geschichte spielt im China des 9. Jahrhunderts während der späten Tang Dynastie, eine immer noch hoch geschätzte Blütezeit der Kunst und Poesie. Doch die Machtverhältnisse sind instabil,

die Herrschaft des Kaisers ist durch aufstrebende Provinzfürsten bedroht. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die von ihrer Tante, der Äbtissin einer Kampfkunstschule, zur Auftragskillerin ausgebildet wurde. Nach Jahren im Exil schickt man sie in ihre Heimat zurück, um den Mann zu töten, dem sie einst versprochen war. Auch wenn Hsiao-hsien für seinen Film opulente Bilder von manchmal fast schmerzhafter Schönheit findet, erzählt er mit einer für das Genre völlig untypischen Ruhe und Lakonie. Dabei kommt er der historischen Zeit durch akribisch recherchierte Ausstattungsdetails so nahe wie nur möglich. Beim Festival in Cannes wurde er für **THE ASSASSIN** letztes Jahr mit einer Palme für die Beste Regie ausgezeichnet.

1.12. 19<sup>00</sup> / 2.12. 19<sup>00</sup> / 3.12. 21<sup>15</sup> / 4.12. 19<sup>00</sup> / 6.12. 21<sup>15</sup>



### Argentina Zonda: folclore argentino

Carlos Saura, Argentinien/Spanien 2016  
mit Jairo, Metabombo, Luis Salinas, Jaime Torres.  
Digital, 88 Min.

Fünf Jahre nach seinem furiosen Film über den Flamenco widmet sich Carlos Sauras jüngstes Werk der traditionellen Musik und dem Tanz Argentinien. Sein Konzept ist dabei ähnlich. Eine vergleichsweise schlichte Bühne bietet den beteiligten Künstlern den geeigneten Raum, um ihre Musik und Leidenschaft optimal zu entfalten. Dialoge oder Analysen braucht es darüber hinaus nicht, Sauras sehr persönliche Reise durch die musikalische und darstellerische Tanzkultur Argentinien vertraut ganz auf die Kraft der atemberaubenden Performances. Das ist für all jene ein audiovisueller Hochgenuss, die sich von argentinischer Musik gefangen nehmen und wie vom „Zonda“, dem „trockenen Wind aus dem Nordwesten“, davontragen lassen. (nach: Jörg Gerle, *film-dienst* 14/16)

8.12. 21<sup>15</sup> / 9.12. 19<sup>00</sup> / 10.12. 21<sup>15</sup>  
11.12. 19<sup>00</sup> / 13.12. 21<sup>15</sup>



### Right Now, Wrong Then

Hong Sang-soo, Südkorea 2015  
mit Jung Jae-young, Kim Min-hee, Youn Yuh-jung.  
Digital, 121 Min., Koreanisch/dt. **UT**

„Es hat nicht sollen sein.“ So sagt man manchmal über Beziehungen, die scheitern bevor sie überhaupt richtig begonnen haben. Wie die zwischen dem

Filmregisseur Ham und der angehenden Malerin Yoon. Er kommt aus Seoul nach Suwan, um an einem Filmfestival teilzunehmen. Zufällig treffen sich die beiden und verbringen den Tag miteinander. Sie essen, reden, besuchen ihr Atelier und treffen Freunde von ihr. Man kommt einander näher und trotzdem geht am Ende alles schief. Aber was genau? Um diese Frage geht es dem südkoreanischen Regiator Hong Sang-soo in dieser verspielten Romanze. Er lässt sie einfach in der Mitte des Films noch mal beginnen. Unter leicht veränderten Vorzeichen verbringen Ham und Yoon den Tag erneut. Das ist eine Idee, die besonders im zweiten Teil ihren ganz eigenen Witz und Charme entfaltet. In Locarno wurde der Film 2015 mit dem Goldenen Leoparden ausgezeichnet. Hong Sang-soo, der bereits 17 Spielfilme realisiert hat, ist in Deutschland noch zu entdecken. **RIGHT NOW, WRONG THEN** bietet dazu jetzt erstmals die Gelegenheit.

14.12. 19<sup>00</sup> / 15.12. 21<sup>15</sup> / 16.12. 19<sup>00</sup> / 17.12. 21<sup>15</sup>

## Re-Edition



### Gefährliche Liebschaften

#### Dangerous Liaisons

Stephen Frears, Großbritannien/USA 1988  
mit Glenn Close, John Malkovich, Michelle Pfeiffer.  
Digital, 110 Min., **DF**

Anno 1782 geht Herzensbrecher Valmont mit der Marquise de Merteuil eine perfide Wette ein: Wenn es ihm gelingt, die tugendhafte Madame de Tourvel zu verführen, schenkt die Marquise ihm eine Liebesnacht.

Die Verfilmung des berühmten Briefromans von Choderlos de Laclos (1782), der sich um ein zynisches Spiel der Intrige und Verführung dreht, bei dem sich die Intriganten am Ende eines frivolen Ränkespiels selbst zerstören. Eine formal brillante Umsetzung des Stoffes, elegant, amüsant und mitunter ausschweifend in der Beschreibung der prachtvollen Salons der adeligen Gesellschaft. Von Etat und Staraufwand hat sich Stephen Frears in seinem ersten Hollywoodfilm wenig beeindrucken lassen. Er besteht darauf, dass sein Film über das *ancien regime* nicht anders sei als seine früheren Arbeiten: ein „Film über Sex, Geld und Macht“, über Leute, „die mit ihren Gefühlen handeln - oder daran scheitern, mit ihren Gefühlen handeln zu wollen“. Eine Ethnostudie im Chateau, ein moralischer Film. (nach: Spiegel 10.4.1989)

9.12. 21<sup>15</sup> / 13.12. 19<sup>00</sup> / 14.12. 21<sup>15</sup>

## Die große Flaneurin

Anlässlich der Premiere ihres neuesten Films *DIE GETRÄUMTEN* bieten wir die Gelegenheit, mit zwei wunderbaren Dokumentarfilmen einen Einblick in das Werk einer „der wichtigsten Stimmen des österreichischen Films“ (*Ray Filmmagazin*) zu erhalten. In den beiden Werken befasst sich Ruth Beckermann mit dem Zustand der Welt diesseits und jenseits des Atlantiks. In *THOSE WHO GO THOSE WHO STAY* reist sie kreuz und quer durch Europa und rund um das Mittelmeer, lässt sich vom Zufall treiben und weckt so Lust auf unbekannte Orte und ungewöhnliche Begegnungen, die einen wohlthuenden Kontrast bilden zu geschlossenen Grenzen und nationaler Mir-sam-Mir-Seligkeit. Auch *AMERICAN PASSAGES* ist eine Reise. Aber hier ist es weniger der Zufall und die Lust auf Begegnung, die Ruth Beckermann durch die USA treibt, sondern die Frage nach dem Zustand Amerikas nach der Wahl eines schwarzen Präsidenten.

Die Gegensätze und Konflikte, auf die sie stößt haben nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil, kurz vor der Präsidentschaftswahl im November erweist sich Beckermanns *AMERICAN PASSAGES* von zeitloser Aktualität.



### Die Geträumten

Ruth Beckermann, Österreich 2016  
mit Anja Plaschig und Laurence Rupp  
Digital, 89 Min.

Dass eine bewegende Liebesgeschichte im Zentrum eines Films steht, kommt öfter vor. In diesem Fall handelt es sich jedoch um eine besondere Anordnung. Die Liebenden sind Ingeborg Bachmann und Paul Celan, bedeutende Vertreter der deutschsprachigen Lyrik nach 1945. Die Beziehung der beiden wird anhand ihres fast 20 Jahre währenden Briefwechsels erzählt. Genauer gesagt: Eine junge Frau und ein junger Mann lesen in einem Studio des Wiener Funkhauses aus der Korrespondenz. Wir hören Sehnsucht, Vorwürfe, Zweifel und lange Perioden des Schweigens. Wir sehen feuchte Augen, spüren das Ringen um die Worte und die Unfassbarkeit einer Fiktion der Liebe, die so dringlich ist, dass man die Seelen darunter beben hört. (nach: *Internationales Forum, Berlinale 2016*)

1.11.19<sup>00</sup> / 2.11.21<sup>15</sup>

### American Passages

Ruth Beckermann, Österreich 2011  
Digital, 121 Min., Englisch/dt. **UT**

Franzosen träumen, Deutsche träumen, doch es gibt keinen französischen Traum, keinen deutschen. Nur einen amerikanischen Traum. Die Frage nach



dem Zustand Amerikas treibt Ruth Beckermann auf eine assoziative Reise quer über den Kontinent. In Wohnblöcke, wo die Menschen viele Kinder und wenig Geld haben, auf Partys, in Gefängnisse, in Universitäten und zu den vielen Nicht-Orten dazwischen. Sie zeigt eindrucksvoll die Gegensätze von schwarz und weiß, arm und reich, Gewinnern und Verlierern. *AMERICAN PASSAGES* ist ein episches Panorama Amerikas, „ein vielschichtiger Blick auf die Widersprüche der USA“. (*Der Standard*).

15.11.21<sup>15</sup> / 16.11.19<sup>00</sup>



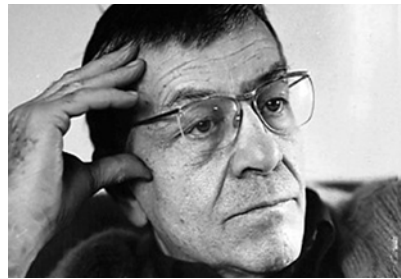
### Those Who Go Those Who Stay

Ruth Beckermann, Österreich 2013  
Digital, 75 Min., Englisch, Italienisch, Hebräisch/dt. **UT**

Der Film erzählt vom Unterwegssein in der Welt, im eigenen Leben, erzählt vom Unterwegssein als ewigen und zugleich hochaktuellen Moment aller Kulturen. Die Regisseurin unternimmt eine filmische Reise kreuz und quer durch Europa, trifft auf nigerianische Asylbewerber in Sizilien, gealterte Emigranten in Paris und bierselige Nationalisten in Wien. Sie lässt sich dabei vom Zufallsprinzip leiten und verdeutlicht dem Zuschauer damit, wie sehr das Flüchtige ein Dauerzustand sein kann. Wir folgen ihr gebannt.

1.12.21<sup>15</sup> / 3.12.19<sup>00</sup>

## Büchergilde im Blick



### Zur Ansicht: Peter Weiss

Harun Farocki, BRD 1979  
Digital, 44 Min.

„Am 17. und 18.6. 1979 waren wir in Stockholm bei Peter Weiss zu Besuch. Wir sprachen mit ihm über die Arbeit an seinem Buch *Die Ästhetik des Widerstands*. Davon sind zwei Bände schon erschienen und P.W. schreibt gegenwärtig am dritten. Die Arbeit geht über zehn Jahre, und kein Satz ist aus der Luft gegriffen. Weiss hat unvorstellbare Materialforschung gemacht, das Leben einer Person, die als Modell dient, bis ins kleinste studiert und, was für ihn sehr wichtig ist, fast immer den Schauplatz der Handlung aufgesucht. Der Film gibt eine Vorstellung von dieser Arbeit.“ (*Harun Farocki*)

8.12.19<sup>00</sup>

Auf dem Büchertisch wird vorgestellt: *Die Ästhetik des Widerstands* in einer neu erarbeiteten Fassung aus der Reihe „Büchergilde Klassik“ sowie die im Suhrkamp Verlag neu erschienene Biografie *Peter Weiss* von Werner Schmidt.

Das ausgesuchte literarische, musikalische und künstlerische Programm der Büchergilde Gutenberg ist in der Karlstraße 13 in der Metzlerschen Buchhandlung – Fachbuchhandlung für Recht und Steuern – zu finden.



## Harun Farocki

Wie man in die Bilder hinein spricht und aus ihnen heraus liest: Der Filmemacher Harun Farocki und seine Filmpädagogik



Der Dokumentar- und Essayfilmer Harun Farocki hat ein beeindruckendes Werk hinterlassen, das sich immer wieder aufs Neue mit der Frage auseinandersetzt, wie die Dinge in Beziehung stehen. Seine Filme entfalten ambivalente Narrative, die aufzeigen wie mit den Mitteln des Films gedacht werden kann. Die Filmauswahl des Abends thematisiert Farockis erörternde Umgangsweisen mit Bildern, die ein anderes, ein filmisches Verstehen ermöglichen. Emanzipative, und damit auch pädagogische, Arten des Bildhandelns sind sämtlichen Filmen Harun Farockis zu eigen: Indem vorhandene Bilder aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang gelöst und rekombiniert werden, treten die Funktionsweisen ihrer Lektüre zutage, werden unsichtbare Bezüge sichtbar.

In *BILDER DER WELT* und *INSCHRIFT DES KRIEGES* (1988) werden Krieg, die Produktion von Bildern und die Industrie zusammen gedacht. *SCHNITTSTELLE* (1995) erforscht die doppelte Funktion des Schnitts im Film, der als verbindende Trennung Bilder zusammenführt und entzweit. Die Produktionen *DER WEG DES GELDES* (1973) und *BRÜCKEN* (1977) wurden für die *Sesamstraße* und das *Sandmännchen* konzipiert und zeigen komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge für ein junges Publikum. (*Lennart Krauß*)

Der Filmabend findet im Rahmen des Seminars „Konfigurationen“ von *Lennart Krauß* an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe statt.

23.11.19<sup>00</sup>



## Bela Tarr



### Das Turiner Pferd A *Torinói ló*

Béla Tarr, Ungarn 2011  
mit Erika Bók, János Derzsi, Mihály Kormos.  
35mm, 150 Min., Ungarisch/dt. **UT**

Inspirationsquelle für diesen Film ist eine kleine Episode aus dem Leben von Friedrich Nietzsche. Im Januar 1889 wird er Zeuge wie in Turin ein Kutscher mit der Peitsche auf sein unwilliges Pferd einschlägt. Um das brutale Verhalten zu beenden, wirft sich Nietzsche schluchzend um den Hals des Pferdes. Kurz danach umnachtet der Philosoph und versummt für die letzten zehn Jahre seines Lebens. Dieses Schicksal ist vielen bekannt, was aus dem Pferd geworden ist, weiß dagegen niemand. Diese Geschichte erzählt jetzt der ungarische Regisseur Béla Tarr in einem meisterhaften Film. Gegliedert in fünf Tage beobachtet er das ärmliche Leben des Kutschers, seiner Tochter und des Pferdes. Das hört sich unspektakulär an, ist aber eine geradezu existenzielle Kinoerfahrung, wie man sie so nur in den hochverdichteten und brillant fotografierten Filmen dieses Regisseurs machen kann. Auf der Berlinale 2011, wo Béla Tarr den Großen Preis der Jury gewann, bezeichnete er **DAS TURINER PFERD** als seinen letzten Film.

Der Film existiert - auf Wunsch des Regisseurs - bis heute ausschließlich in analogen 35mm-Filmkopien. Bevor die Rechte des deutschen Verleihs auslaufen, bieten wir noch ein Mal die Gelegenheit, dieses Meisterwerk im Kino zu erleben.

**7.12. 19<sup>00</sup>**

## Tanz Karlsruhe

Anlässlich des Festivals **Tanz Karlsruhe 2016** stellen wir in Kooperation mit dem Kulturzentrum Tempel zwei dokumentarische Porträts vor.

### First Position - Ballett ist ihr Leben

Bess Kargman, USA 2011.  
Digital, 94 Min., Englisch/dt. **UT**

5000 Tänzer\_innen aus der ganzen Welt. Fünf Minuten Bühnenpräsenz. 300 Sekunden, die das ganze Leben für immer verändern können. Beim „Youth American Grand Prix“, einem der größten Ballett-Wettbewerbe der Welt, geht es für die jungen Tänzer\*innen um alles, hier kämpfen sie um eine Handvoll der besten Stipendien und Verträge der Welt. Mit Leidenschaft und vollem Einsatz haben sie nur ein Ziel vor Augen: Ihren großen Auftritt auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Die Regisseurin Bess Kargman, die selbst an der Boston Ballet School zur Tänzerin ausgebildet wurde, begleitet in ihrem Debütfilm sechs junge Talente bei den Vorbereitungen auf den Wettbewerb und baut dabei nicht nur geschickt die Spannung bezüglich Erfolg und Scheitern jedes Einzelnen auf, sondern liefert auch ein packendes Gesellschaftsporträt über die Jugendlichen aus verschiedenen sozialen Schichten, die über alle Entbehrungen hinweg ihre Begeisterung für das Ballett teilen und mit Ehrgeiz und Beharrlichkeit ihren Lebensstraum verfolgen.

**17.11. 19<sup>00</sup> / 19.11. 19<sup>00</sup>**



### Mr. Gaga

Tomer Heymann, Israel/Schweden 2015.  
Digital, 100 Min., Englisch, Hebräisch/dt. **UT**

Ohad Naharin, aufgewachsen im israelischen Kibbuz Misra, gilt als einer der international herausragenden zeitgenössischen Choreographen. Mit seinem Ensemble, der *Batsheva Dance Company* in Tel Aviv, hat er eine völlig neue Bewegungssprache geschaffen - Gaga - und damit den Modern Dance revolutioniert. Bekannte Muster werden durchbrochen, Grenzen überschritten. Tanz wird als Interaktion auf vielen Ebenen begriffen, als unmittelbare Ausdrucksform, die Raum lässt für Leidenschaft, eruptive Energien und die Lust des Moments. Über acht Jahre hat Tomer Heymann an seinem Film gearbeitet. Gemeinsam mit Ohad Naharin reist er durch dessen Biografie, die zugleich ein Stück israelische Zeitgeschichte offenbart, kombiniert Archivmaterial aus Naharins Leben mit spektakulären Tanzszenen und beobachtet ihn in seinem Alltag als Lehrer und Choreograph. Die große Nähe, die zwischen Regisseur und Protagonist spürbar ist, teilt sich letztlich nicht nur über den trockenen Humor mit, der den Film durchzieht.

**22.11. 19<sup>00</sup> / 25.11. 19<sup>00</sup>**

## Cinespañol

Bereits zum fünften Mal präsentiert die Kinoutur *Cinespañol* eine bemerkenswerte Auswahl aus dem aktuellen spanisch-lateinamerikanischen Kino. Den Auftakt machte die Dokumentation über Paco de Lucía im Oktober, in diesem Programm folgen drei weitere Filme.



### Mit 60 km/h A *60 km/h*

Facundo Marguery, Uruguay 2014  
Digital, 96 Min., Spanisch/dt. **UT**

45 Länder. 5 Kontinente. 150.000 Kilometer. Kaum Geld. Mario aus Uruguay wagt mit seinen beiden Söhnen das große Abenteuer: In einem alten Citroën fahren sie um die Welt und erleben dabei eine Freiheit, die sich jeder Mensch nehmen kann - wenn er sich nur traut. Mit 60 km/h ist der Citroën zwar nicht das schnellste Fahrzeug, aber wahrscheinlich gerade deshalb bestens dazu geeignet, um die Länder wirklich zu erfahren und die Beziehung zwischen Vater und Söhnen zu intensivieren.

**1.11. 21<sup>15</sup> / 2.11. 19<sup>00</sup>**



### Ein Hahn für ein Hallelujah *Por las plumas*

Neto Villalobos, Costa Rica 2013  
mit Omar Mora, Allan Cascante  
Digital, 88 Min., Spanisch/dt. **UT**

Nachtwächter zu sein ist wahrlich keine kommunikative Aufgabe. Weil sich der Nachtwächter Chalo etwas einsam fühlt, schafft er sich einen Hahn an. Nicht nur um sich die Langeweile zu vertreiben, sondern auch um in das zwar extrem angesagte, aber illegale Hahnenkampfgeschäft einzusteigen. Allerdings hat Chalo die Details des Zusammenlebens mit seinem Hahn Rocky nicht gänzlich zu Ende gedacht und so taumelt er in humorvolle Situationen, trifft auf skurrile Charaktere und erfährt den bitterstüben Geschmack der Freundschaft. Eine Suche nach dem Glück des Nachwächters - und dem des Hahns - beginnt.

**16.11. 21<sup>15</sup> / 18.11. 21<sup>15</sup>**



### Wie man sich Feinde macht *Cómo ganar enemigos*

Gabriel Lichtmann, Argentinien 2014  
mit Martin Slipak, Inés Palombo  
Digital, 77 Min., Spanisch/dt. **UT**

Lucas, ein junger und sympathischer Anwalt, liebt Krimis und schreibt selbst gerade an einem. Als er die attraktive Bárbara in einer Bar kennenlernt, nimmt er sie spontan mit zu sich nach Hause - nicht zuletzt deshalb, weil sie gerade seinen Lieblingsroman liest. Als am nächsten Morgen sein ganzes Bargeld verschwunden ist, wird er selbst Teil eines Krimis. Er ist sich sicher, dass Bárbara nicht die alleinige Verbrecherin sein kann. Mit witzigen Dialogen, viel Charme und einer feinfühligsten Familiengeschichte überzeugt dieser Film aus Argentinien.

**24.11. 21<sup>15</sup> / 29.11. 19<sup>00</sup>**

## Welt Aids Tag



### Who's Gonna Love Me Now?

Tomer und Barak Heymann, Israel/GB 2016  
Digital, 84 Min., Englisch, Hebräisch/dt. **UT**

Saar hat den Erwartungen seiner Eltern nie entsprochen. Seit er sich vor 17 Jahren den Regeln seines Kibbuz widersetzte und von der Gemeinschaft ausgeschlossen wurde, war er für seine Familie nicht mehr existent. Er verließ Israel, um in London ein freies schwules Leben zu beginnen. Nach einer dreijährigen Partnerschaft suchte er exzessive Sex- und Drogenabenteuer, bis er HIV-positiv getestet wurde und gezwungen war, sein Dasein zu überdenken. Im *London Gay Men's Chorus* hat er schließlich ein Zuhause gefunden und schöpft daraus den Mut für eine Wiederbegegnung mit seiner Familie. Einfühlsam, mit Humor und Charme dokumentiert der Film, wie sich der inzwischen Vierzigjährige und seine ihm entfremdeten Eltern und Geschwister auf den Weg machen, sich gemeinsam ihren Zerwürfnissen und Ängsten zu stellen. (nach: Berlinale 2016)

**2.12. 21<sup>15</sup>**

In Zusammenarbeit mit Pride Pictures

# November

	tagsüber	19 <sup>00</sup>	21 <sup>15</sup>
DI	<b>1.</b>	DIE GROSSE FLANEURIN <b>Die Geträumten</b>	CINESPAÑOL <b>Mit 60 km/h</b> dt.UT
MI	<b>2.</b>	CINESPAÑOL <b>Mit 60 km/h</b> dt.UT	DIE GROSSE FLANEURIN <b>Die Geträumten</b>
DO	<b>3.</b>	CINEMA ITALIA <b>Latin Lover</b> dt.UT	
FR	<b>4.</b>	CINEMA ITALIA <b>Non essere cattivo</b> dt.UT	CINEMA ITALIA <b>Se Dio vuole</b> dt.UT
SA	<b>5.</b>	CINEMA ITALIA <b>Lea</b> dt.UT	CINEMA ITALIA <b>La stoffa dei sogni</b> dt.UT
SO	<b>6.</b>	CINEMA ITALIA <b>Se Dio vuole</b> dt.UT	CINEMA ITALIA <b>Latin Lover</b> dt.UT
DI	<b>8.</b>	CINEMA ITALIA <b>Per amor vostro</b> dt.UT	CINEMA ITALIA <b>Non essere cattivo</b> dt.UT
MI	<b>9.</b>	CINEMA ITALIA <b>La stoffa dei sogni</b> dt.UT	CINEMA ITALIA <b>Per amor vostro</b> dt.UT
DO	<b>10.</b>	NEU IM KINO <b>Soy Nero</b> dt.UT	DOKUMENTE <b>Seefeuer</b> dt.UT
FR	<b>11.</b>	10 <sup>00</sup> SCHULVERANSTALTUNG <b>Voices from the Attic</b> Echoes from the Attic dt.UT	DOKUMENTE <b>Seefeuer</b> dt.UT
SA	<b>12.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Rafiki - beste Freunde</b> ab 7	DOKUMENTE <b>Seefeuer</b> dt.UT
SO	<b>13.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Rafiki - beste Freunde</b> ab 7	NEU IM KINO <b>Soy Nero</b> dt.UT
DI	<b>15.</b>	NEU IM KINO <b>Soy Nero</b> dt.UT	DIE GROSSE FLANEURIN <b>American Passages</b> dt.UT
MI	<b>16.</b>	DIE GROSSE FLANEURIN <b>American Passages</b> dt.UT	CINESPAÑOL <b>Ein Hahn für ein Hallelujah</b> dt.UT
DO	<b>17.</b>	TANZ KARLSRUHE 2016 <b>First Position - Ballett</b> ist ihr Leben dt.UT	NEU IM KINO <b>Ökonomie der Liebe</b> dt.UT
FR	<b>18.</b>	NEU IM KINO <b>Ökonomie der Liebe</b> dt.UT	CINESPAÑOL <b>Ein Hahn für ein Hallelujah</b> dt.UT
SA	<b>19.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Finn und die Magie</b> der Musik ab 8	TANZ KARLSRUHE 2016 <b>First Position - Ballett</b> ist ihr Leben dt.UT
SO	<b>20.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Finn und die Magie</b> der Musik ab 8	NEU IM KINO <b>Ökonomie der Liebe</b> dt.UT
DI	<b>22.</b>	TANZ KARLSRUHE 2016 <b>Mr. Gaga</b> dt.UT	NEU IM KINO <b>Ökonomie der Liebe</b> dt.UT
MI	<b>23.</b>	HARUN FAROCKI <b>Schnittstelle / Brücken / Der Weg des Geldes</b> Bilder der Welt und Inschrift des Krieges	
DO	<b>24.</b>	DOKUMENTE <b>Life Saaraba Illegal</b> dt.UT Zu Gast: Regisseur <b>Peter Heller</b>	CINESPAÑOL <b>Wie man sich Feinde macht</b> dt.UT
FR	<b>25.</b>	TANZ KARLSRUHE 2016 <b>Mr. Gaga</b> dt.UT	NEU IM KINO <b>Aloys</b>
SA	<b>26.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Rafiki - beste Freunde</b> ab 7	DOKUMENTE <b>And-Ek Ghes...</b> dt.UT
SO	<b>27.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Rafiki - beste Freunde</b> ab 7	NEU IM KINO <b>Aloys</b>
DI	<b>29.</b>	CINESPAÑOL <b>Wie man sich Feinde macht</b> dt.UT	NEU IM KINO <b>Aloys</b>
MI	<b>30.</b>	DOKUMENTE <b>And-Ek Ghes...</b> dt.UT	NEU IM KINO <b>Aloys</b>

Cinema!  
Italia!

# Dezember

	tagsüber	19 <sup>00</sup>	21 <sup>15</sup>
DO	<b>1.</b>	NEU IM KINO <b>The Assassin</b> dt.UT	DIE GROSSE FLANEURIN <b>Those Who Go</b> <b>Those Who Stay</b> dt.UT
FR	<b>2.</b>	NEU IM KINO <b>The Assassin</b> dt.UT	WELT AIDS TAG <b>Who's Gonna Love Me Now?</b> dt.UT
SA	<b>3.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Weihnachtsgeschichten</b> ab 5	DIE GROSSE FLANEURIN <b>Those Who Go</b> <b>Those Who Stay</b> dt.UT
SO	<b>4.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Weihnachtsgeschichten</b> ab 5	NEU IM KINO <b>The Assassin</b> dt.UT
DI	<b>6.</b>	DOKUMENTE <b>Deutsche Pop Zustände</b>	NEU IM KINO <b>The Assassin</b> dt.UT
MI	<b>7.</b>	BELA TARR <b>Das Turiner Pferd</b> dt.UT	
DO	<b>8.</b>	BÜCHERGILDE IM BLICK <b>Zur Ansicht: Peter Weiss</b>	NEU IM KINO <b>Argentina</b>
FR	<b>9.</b>	NEU IM KINO <b>Argentina</b>	RE-EDITION <b>Gefährliche Liebschaften</b> DF
SA	<b>10.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Mama Muh und die Krähe</b> ab 5	DOKUMENTE <b>Deutsche Pop Zustände</b>
SO	<b>11.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Mama Muh und die Krähe</b> ab 5	NEU IM KINO <b>Argentina</b>
DI	<b>13.</b>	RE-EDITION <b>Gefährliche Liebschaften</b> DF	NEU IM KINO <b>Argentina</b>
MI	<b>14.</b>	NEU IM KINO <b>Right Now, Wrong Then</b> dt.UT	RE-EDITION <b>Gefährliche Liebschaften</b> DF
DO	<b>15.</b>	DOKUMENTE <b>Seit die Welt Welt ist</b> dt.UT	NEU IM KINO <b>Right Now, Wrong Then</b> dt.UT
FR	<b>16.</b>	NEU IM KINO <b>Right Now, Wrong Then</b> dt.UT	DOKUMENTE <b>Seit die Welt Welt ist</b> dt.UT
SA	<b>17.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Weihnachtsgeschichten</b> ab 5	DOKUMENTE <b>Seit die Welt Welt ist</b> dt.UT
SO	<b>18.</b>	15 <sup>00</sup> KINDERKINO <b>Weihnachtsgeschichten</b> ab 5	DOKUMENTE <b>Seit die Welt Welt ist</b> dt.UT



Those Who Go Those Who Stay

Titelbild: „The Assassin“

Programmänderungen vorbehalten.



# Dokumente



## Seefeuer Fuocoammare

Gianfranco Rosi, Italien/Frankreich 2016  
Digital, 114 Min., Italienisch, Englisch/dt. **UT**

Der Dokumentarfilmer Gianfranco Rosi, hier mit SACRO GRA - DAS ANDERE ROM bekannt geworden, reiste ursprünglich nach Lampedusa, um einen Kurz-film im Auftrag zu drehen. Er bleibt dort schließlich ein ganzes Jahr, folgt dem Rhythmus des Insellebens, das seit jeher vom Meer bestimmt wird und beobachtet in langen ruhigen Einstellungen das Leben einiger Bewohner. Dabei konzentriert er sich vor allem auf den 12-jährigen Samuele, Sohn eines Fischers, der seine Zeit meist damit verbringt, Freunde zu treffen, mit seiner selbstgebauten Steinschleuder auf Streifzug zu gehen oder seine Seekrankheit mit gezielten Übungen zu bekämpfen. Den eher beschaulichen Alltag der Bewohner\*innen Lampedusas verschränkt Rosi mit Rettungsaktionen und Aufnahmeverfahren von Geflüchteten an den Rändern der Insel. Mit der gleichen Ruhe, mit der er die Insulaner\*innen beobachtet, widmet er sich auch den Geflüchteten, die jenseits eines gleichmacherischen Etikettes als Individuen wahrnehmbar werden, auch wenn man dem einzelnen Menschen nie so nahe kommt wie den Einheimischen. So ist der diesjährige Berlinale-Gewinner SEEFEUER auch nicht „der Film zur Flüchtlingskrise“, sondern eine künstlerische Befragung unserer Mitmenschlichkeit, unserer Aufmerksamkeit angesichts unermesslichen Leids an den Rändern unserer Wahrnehmung. (nach: Patrick Seybold, epd film 8.2016)

10.11. 21<sup>15</sup> / 11.11. 19<sup>00</sup> / 12.11. 19<sup>00</sup>



## Live Saaraba Illegal

Peter Heller/Saliou Sarr/Bernhard Rube, D 2016  
Digital, 90 Min., Wolof, Serrer, Französisch, Spanisch/dt. **UT**

„Saaraba“ ist in Westafrika die Bezeichnung für Europa, dem kleinsten Erdteil, der als größtes Versprechen für ein besseres Leben gilt. Über beinahe ein Jahrzehnt haben die Filmemacher Peter Heller, Saliou Sarr und Bernhard Rube die beiden Brüder Aladji und Souley begleitet, die von einer Fischerinsel

vor der westafrikanischen Küste kommen. Aladji, der ältere der beiden Brüder, schaffte es vor zehn Jahren als Bootsflüchtling bis in die Gemüseplantagen Spaniens und lebt dort illegal bis heute. Trotzdem träumte der jüngere Souley weiterhin von Europa und machte sich schließlich auf den Weg zu seinem Bruder. Sein Cousin Saliou Sarr, der im Senegal als Musiker und Griot AliBeta bekannt ist, folgt ihm bis Nordmarokko, um ihn zur Umkehr zu bewegen. Im Mittelpunkt der filmischen Chronik stehen Träume und Ziele der Brüder und die Erfahrungen, die sie mit dem verheißungsvollen Kontinent Europa gemacht haben. Zugleich wird der hohe Stellenwert ihrer bescheidenen Geldüberweisungen für das Leben der Eltern auf der kleinen Atlantikinsel deutlich - auch wenn ihre eigene Rückkehr in Reichtum und Ehren eher unwahrscheinlich ist.

24.11. 19<sup>00</sup>

Zur Vorführung ist der Regisseur **Peter Heller** zu Gast und steht anschließend zum Gespräch zur Verfügung. Mit Unterstützung von **EZEF**, Stuttgart.

**EZEF**



## And-Ek Ghes...

Philip Scheffner/Colorado Velcu, D 2016  
Digital, 94 Min., Rumänisch/dt. **UT**

Als Familie Velcu aus Rumänien nach Deutschland umzieht, kommt ein befreundeter Regisseur zu Besuch und filmt den Einzug. Es entsteht die Idee, einen Film über das neue Leben zu drehen. So beginnt das außergewöhnliche kollektive Projekt, das auf der Freundschaft zwischen den Co-Regisseuren Philip Scheffner und Colorado Velcu basiert, die sich seit dem Film REVISION kennen. AND-EK GHES... ist die Geschichte einer schwierigen Ankunft und zugleich die lustvolle Inszenierung der eigenen Zukunft aus verschiedenen Blickwinkeln. Im Zentrum steht Colorado Velcu, alleinerziehender Vater von sieben Kindern, Multitalent, Herz und Chronist seiner Familie, dessen spürbare Leidenschaft für das Erzählen sich in seinem Tagebuch offenbart, mit dem er aus dem Off lesend durch den Film führt. Die Kamera zirkuliert unter den Familienmitgliedern, auch mit Mobiltelefonen wird gefilmt, die Perspektiven werden vielfältig und sind nicht mehr zuzuordnen. Alle Familienmitglieder verbindet die Vorliebe für Bollywood-Filme und so entsteht eine wirklich wahre Familiensaga mit einem Titelsong: And-Ek Ghes... - Eines Tages... Das Filmemachen selbst wird dabei immer wieder unter den Mitwirkenden diskutiert. Das macht die Familiensaga mal melancholisch, mal sehr witzig und charmant zu einem klugen Meta-Film über das Filmemachen, über Medienbilder und Stereotype von Roma-Familien heute.

26.11. 19<sup>00</sup> / 30.11. 19<sup>00</sup>



## Deutsche Pop Zustände Eine Geschichte rechter Musik

Dietmar Post/Lucia Palacios, Deutschland 2016  
Digital, 82 Min.

Im ersten Bekennervideo des NSU wurden Songs der populären Rechtsrock-Band Noie Werte zur musikalischen Untermauerung des Gezeigten verwendet. Musik spielt nicht nur im NSU eine zentrale Rolle, auch die NPD sucht seit 2004 „die Herzen von Jugendlichen durch Musik zu erobert“, indem entsprechende CDs auf deutschen Schulhöfen verteilt werden. Zunehmend baut die Szene auf die mobilisierende Wirkung von Musik. Anhand von Archivmaterial und Interviews mit Poptheoretikern, Soziologen, Musikern sowie einem Aussteiger aus der rechten Szene, spüren Dietmar Post und Lucia Palacios in ihrem Film dem Zusammenspiel von Popkultur und rechter Ideologie nach und untersuchen dies im Kontext sozialer und politischer Entwicklungen in Deutschland von den späten 1970er Jahren bis heute.

6.12. 19<sup>00</sup> / 10.12. 19<sup>00</sup>



## Seit die Welt Welt ist

Desde que el mundo es mundo

Günter Schwaiger, Österreich 2015  
Digital, 103 min., Spanisch/dt. **UT**

Der Kleinbauer Gonzalo lebt mit seiner Familie im Hochland von Kastilien in Spanien. Die alte und weise Tradition der Selbstversorgung - vom Schweineschlachten bis zum eigenen Wein - kommt ihm jetzt in Zeiten der Krise sehr zu Gute. Denn auch sein Dorf ist von Firmenschließungen und Arbeitslosigkeit betroffen, während die Kleinbauern unter ständigem Druck der Lebensmittelindustrie, der Banken und der Großgrundbesitzer stehen. Die Saat, die Ernte, so wie Feste und Gebräuche bestimmen den Jahreszyklus. SEIT DIE WELT WELT IST zeichnet das Porträt eines anderen, unbekanntes Spaniens, das eingezwängt zwischen Tradition und Wirtschaftskrise ums Überleben kämpft. Zugleich ist der Filme eine liebevolle Hommage an die Schönheit der einfachen Dinge des Lebens.

15.12.19<sup>00</sup> / 16.12. 21<sup>15</sup> / 17.12. 19<sup>00</sup> / 18.12. 19<sup>00</sup>

# Zukunft der Erinnerung

## Bundesweite Schulkinoreihe zur filmischen Erinnerung an den Holocaust

Die filmische Erinnerung an den Holocaust aufrechtzuerhalten ist eines der Kernanliegen von Arsenal Institut für Film und Videokunst Berlin. In einem umfangreichen Projekt restaurierte das Institut zentrale Dokumentar- und Experimentalfilme zum Holocaust und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Als Teil einer bundesweiten Schulkinoreihe präsentiert die Kinemathek Karlsruhe vier ausgewählte Filme.



Nach SOBIBOR, 14 OCTOBRE 1943, 16 HEURES von Claude Lanzmann im Oktober stellen wir im November in einem Doppelprogramm die beiden Dokumentarfilme VOICES FROM THE ATTIC und ECHOES FROM THE ATTIC von Debbie Goodstein vor. Im ersten Teil reist die amerikanische Filmemacherin mit sechs Familienangehörigen nach Polen, um den Dachboden aufzusuchen, auf dem sich ihre Familie während des zweiten Weltkrieges versteckt hielt: 16 Menschen, zwei Jahre lang, auf 15 m<sup>2</sup>, die einzigen Lichtquellen sind Ritze in der Holzwand. 25 Jahre später besuchen 26 Familienmitglieder erneut den Ort des Überlebens. In ECHOES FROM THE ATTIC begleitet Goodstein auch dieses Aufeinandertreffen. Ein persönliches und zugleich universales filmisches Dokument über Ängste, Vorwürfe und Verzeihen in der Generation der Nachgeborenen.

## Voices from the Attic

Debbie Goodstein, USA 1988  
Digital, 60 Min., Englisch/dt. **UT**

## Echoes from the Attic

Debbie Goodstein, USA 2015  
Digital, 36 Min., Englisch, Polnisch/dt. **UT**

11.11. 10<sup>00</sup>

Nur Schulvorstellung. Anmeldung erforderlich.

**evz** STIFTUNG  
ERINNERUNG  
VERANTWORTUNG  
ZUKUNFT

# Cinema Italia

Latin Lover



Vom 3. bis 9. November bringt die Filmtournee „Cinema Italia“ wieder neues italienisches Kino nach Karlsruhe. Die Auswahl präsentiert sechs aktuelle Filme, die in Deutschland noch nicht zu sehen waren und die in untertitelten Originalfassungen gezeigt werden. Das Spektrum reicht von der Komödie bis zum Mafia-Drama, von zeitgenössischem Neorealismus bis zur ironischen Hommage an die große Zeit der „commedia all'italiana“.

Eröffnet wird das Festival mit der turbulenten Komödie **LATIN LOVER**, in der sich zum zehnten Todestag eines Schauspielers und Lebemanns alle Töchter und Witwen in seinem apulischen Heimatdorf versammeln. **NON ESSERE CATTIVO** steht in der Tradition von Pier Paolo Pasolini und zeichnet das Porträt zweier junger Männer aus den Vorstädten von Rom: Der Sohn eines erfolgreichen Chirurgen und überzeugten Atheisten möchte Priester werden. Die Komödie **SE DIO VUOLE** über den Zusammenprall unterschiedlicher Weltbilder war in Italien ein riesiger Publikumserfolg. Ein packendes Drama nach einer wahren Geschichte erzählt der Film **LEA**, in dem sich eine Frau gegen ihre eigene Mafia-Familie stellt.

La stoffa dei sogni



Eine Fähre zu einer abgelegenen Insel, auf der sich ein Hochsicherheitsgefängnis befindet, ist gekentert. Unter den Geretteten befindet sich neben den verurteilten Häftlingen auch eine Theatertruppe. Aber wer ist wer? Wie das durch eine Shakespeare-Aufführung geklärt werden soll, zeigt der leichtgängig inszenierte Sommerfilm **LA STOFFA DEI SOGNI**. Wie man eine scheinbar alltägliche Geschichte aufregend anders erzählt, dafür ist **PER AMOR VOSTRO** ein gelungenes Beispiel. Darin entflieht eine Mutter und Ehefrau aus Neapel einer monotonen Realität in eine andere Welt.

Ein ausführliches Programmheft mit Informationen zu allen Filmen ist im Kino erhältlich.

**3. - 9.11.**

In Zusammenarbeit mit Kairos Film, Made in Italy, der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Karlsruhe, dem Italienischen Konsulat und dem Italienischen Kulturinstitut, Stuttgart.

## studio 3

Kaiserpassage 6  
76133 Karlsruhe  
Tel. 9 37 47 14  
Kasse 83 18 53 00

### Eintrittspreise:

Gäste 7,00 EUR  
Mitglieder 5,00 EUR  
Zuschläge bei Überlänge und Musikbegleitung

Kinderkino 3,00 EUR  
KinderkinoClub 2,00 EUR

### Mitgliedsbeiträge:

25,00 EUR Jahr  
18,00 EUR Studierende, Arbeitslose,  
RentnerInnen, SchülerInnen, Schwerbehinderte  
5,00 EUR Kinderkino

Die Kasse öffnet eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung. Das Kino ist für Rollstuhlfahrer ohne fremde Hilfe erreichbar.

### Veranstalter:

Kinemathek Karlsruhe e.V.  
Karlstr. 21, 76133 Karlsruhe  
[www.kinemathek-karlsruhe.de](http://www.kinemathek-karlsruhe.de)

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Karlsruhe und die MFG-Filmförderung Baden-Württemberg.

## Café 9bar

Wir sind für Sie da auch wenn das Kino nicht spielt.  
Tel. 95 78 85 35 (So + Mo geschlossen)

kinemathek  
karlsruhe

Mit Unterstützung von:



November - Dezember 2016